

## Werk

**Titel:** Ein spanischer Sinnspruch in den Lustigen Weibern von Windsor

**Autor:** Schön, J. L.

**Ort:** Weimar

**Jahr:** 1894

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509\\_0029-0030|log21](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0029-0030|log21)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Miscellen.

---

### Ein spanischer Sinnspruch in den Lustigen Weibern von Windsor.

Von

**J. L. Schönn.**

Der einfache Vorgang, daß jemand, der der Sonne entgegengeht, stets von seinem Schatten verfolgt wird, ohne ihm entfliehen zu können, und daß umgekehrt der Schatten stets vor dem entflieht, der mit dem Rücken der Sonne zugekehrt, hinter seinem Schatten herläuft, findet sich, auf die Liebe angewendet, bekanntlich in Shakespeare's Lustigen Weibern von Windsor in der zweiten Scene des zweiten Actes in folgenden Sinnspruch gefaßt:

*Love like a shadow flies, when substance love pursues;  
Pursuing that that flies, and flying what pursues.*

Wie Schatten flieht die Lieb', indem man sie verfolgt;  
Sie folgt dem, der sie flieht, und flieht den, der ihr folgt.

In der Abhandlung von M. C. Wahl, Das parömiologische Sprachgut bei Shakespeare, im 22. Bande dieses Jahrbuchs meint nun der Verfasser, daß dieser Spruch ein populäres und allgemein gültiges Volkswort, daß also der englische Volksmund als die rechte Quelle zu bezeichnen sei, aus der der Dichter schöpfte, und daß es sich hierbei nicht um ein aus einer älteren Quelle entlehntes Citat handele, wie Steevens und andere Kommentatoren vermutheten. — Es scheint mir aber unzweifelhaft, daß Shakespeare diesen Sinnspruch entlehnt hat; denn es giebt eine alte spanische Copla, die denselben Inhalt hat:

*La mujer y la sombra*  
*Tienen un símil,*  
*Que buscada se aleja,*  
*Dejada sigue.*

Die Frau und der Schatten  
Haben eine Aehnlichkeit:  
Gesucht — entfernt sie sich,  
Verlassen — folgt sie.

Sie steht unter der Nummer 45 in dem *Cancionero popular, colleccion escogida de seguidillas y coplas, por Emilio Lafuente y Alcántara, Madrid 1865*. Daß aber diese Copla dem Shakespeareschen Sinnspruche nachgebildet sei, wird niemand meinen, der den Bau und die Sprache der spanischen Coplas und Seguidillas kennt. In der genannten Sammlung findet man z. B. eine Seguidilla, in der die Liebe in der Ferne mit dem Schatten verglichen wird, deren Copla eine ganz ähnliche Satz- und Wortfügung hat. Sie lautet:

*Es amor en ausencia*  
*Como la sombra;*  
*Que cuanto mas se aleja,*  
*Mas cuerpo toma.*  
*La ausencia es aire,*  
*Que apaga el fuoco chico*  
*Y aviva el grande.*

Sonst wird man in den Lustigen Weibern nur durch die vereinzelte Anwendung von romanischen Wörtern, besonders im Munde des Gastwirths, an das Spanische erinnert. Gleich in der ersten Scene des ersten Actes braucht Pistol das spanische Wort *labras*, während *armigero* im Anfange der Scene auch italienisch sein könnte; *caballero* braucht der Gastwirth wiederholt. Sollte in den Worten des Gastwirths: *'Thou art a Castilian, King Urinal' — Castilian* nicht gerade so die Nebenbedeutung Gauner haben, wie sie der Wirth im zweiten Kapitel des Don Quijote dem spanischen Worte *castellano* unterlegt, das Don Quijote vorher im Sinne von Kastellan gebraucht hatte, so daß auch dieser Ausdruck auf das Spanische hinweist?